

Betreff: Zurlaubenhof, Vorgabeprojekt für den Bebauungsplanan, September 2016

Sehr geehrter Herr Bossard, sehr geehrte Familie Bossard

Für die Vorstellung der Projekt Weiterbearbeitung am 20. September 2016 von Jan Schlüter dem Vertreter des Boltshauser Architekten danke ich im Namen des Zuger Heimatschutz.

Wir haben Ihre Unterlagen mit den Bauberatern diskutiert.

Wir finden, dass die Weiterbearbeitung des Siegerprojektes von 2014 den Zurlaubenhof stärkt und einige kritische Punkte eliminiert wurden.

Dass die AGF um ca 10 % reduziert wurde, zeigt Vorteile bei allen drei Etappen.

Die Reduktion auf vier Gebäudekörper bei der Etappe 1, die neue unabhängige Setzung und die Möglichkeit, dass zusätzliche Kirschbäume das Umgelände des Zurlaubenhofes stärken können, begrüßen wir. Gelingen ist auch die ans Gelände angepasste und in das Gebäude integrierte Zufahrt zur Parkierungsanlage.

Die Neubauten bei der Etappe 2 fügen sich Dank der Giebeldächer und der Volumenreduktion besser in die Hofgruppe Zurlaubenhof ein.

Die vorgeschlagenen Volumen bei der dritten Etappe können wir uns gut vorstellen, vielleicht wirken sie selbstverständlicher, wenn ihre Setzung sich auf den bestehenden Grenzverlauf und den bestehenden Weg ausrichtet, wir vertrauen auf die Beurteilung durch die Architekten.

Wir begrüßen eine zeitnahe Einspeisung des Projektes in Form des Bebauungsplanes an die zuständigen Gremien und hoffen mit Ihnen auf eine zügige positive Behandlung.

Wir danken Ihnen, wenn Sie uns über die Entwicklung des Projektes auf dem Laufenden halten.

Freundliche Grüsse

Ruedi Zai